Bundesrat **Drucksache 495/02**

30.05.02

U

Verordnung
des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Verordnung zur Änderung des Abkommens vom 16. Juni 1995 zur Erhaltung der afrikanisch-eurasischen wandernden Wasservögel

A. Problem und Ziel

Die Erste Vertragsstaatenkonferenz des Abkommens zur Erhaltung der afrikanisch-eurasischen wandernden Wasservögel (6. bis 9. November 1999, Kapstadt, Südafrika) hat eine Ergänzung der Anlagen des Abkommens beschlossen. Nicht alle der 170 vom Abkommen erfassten Arten sind bislang auf der taxonomischen Ebene der Populationen in Tabelle 1 der Anlage 3 „Status der Population wandernder Wasservögel" aufgeführt und den dortigen Spalten und Kategorien zugeordnet; an diese Zuordnung knüpfen die Konkretisierungen der Verpflichtungen aus Anlage 3 des Abkommens (Aktionsplan) an. Diese bei Abschluss der Verhandlungen des Abkommens im Jahr 1995 noch offene Zuordnung wurde durch eine Resolution bei der o. a. Konferenz nachgeholt. Zugleich wurden aber auch gegenüber der geltenden Fassung der Tabelle 1 neue Bezeichnungen für bestimmte Populationen von Wasservogelarten beschlossen.

Im Hinblick auf die neu in Tabelle 1 aufgenommenen Populationen und deren spezifischer Gefährdungsursachen und der in Einzelfällen von ihnen verursachten Schäden erschien es erforderlich, den Text der Anlage 3 des Abkommens (Aktionsplan) an wenigen Stellen ebenfalls zu ändern.

Die beschlossene Änderung des Abkommens ist notwendig.

B. Lösung

Durch die geplante Verordnung sollen die Voraussetzungen nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes für die Annahme der o. a. Änderungen des Abkommens durch die Bundesrepublik Deutschland geschaffen werden.

C. Alternativen

Keine

...

Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 1320, 53003 Bonn
Telefon: 0228/3820840, Telefax: 0228/3820844
ISSN 0720-2946

D. Finanzielle Auswirkungen

1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugsaufwand

Durch die Änderungen werden sich weder die deutschen Beiträge zum Haushalt des Abkommens verändern noch deren Durchführung beim Bund zu messbarem Mehraufwand führen.

2. Vollzugsaufwand

Die Änderungen der Nummern 4.3.2 bis 4.3.5 sowie 4.3.6 kann bei den Ländern zu einem äußerst geringfügigen, im Einzelnen nicht messbaren Mehraufwand führen.

Mit der Ergänzung der Tabelle 1 zur Anlage 3 wird nun deutlich, für welche Populationen welche konkreten Verpflichtungen nach dem Abkommen bestehen; dies war bei Zustimmung zu dem Abkommen für die damals noch nicht, nun aber in Tabelle 1 aufgelisteten Populationen nicht mit letzter Präzision einschätzbar. Durch die nun mit der Listung der relevanten Populationen erfolgte Konkretisierung der Pflichten kann sich in einzelnen Ländern evtl. eine Verpflichtung ergeben, für mehr Populationen Schutzmaßnahmen treffen zu müssen, als dies bei der Zustimmung zu dem Abkommen erwartet wurde. Damit ist ein entsprechend höherer, nicht im Einzelnen bezifferbarer Mehraufwand erforderlich. Für andere mag der umgekehrte Effekt eintreten. Es zeigt sich auch, dass die Küstenländer und die Bundesländer mit einem hohen Anteil an Binnengewässern Schutzmaßnahmen (einschließlich der Ausarbeitung von Artenaktionsplänen) für eine verhältnismäßig höhere Zahl von Populationen zu treffen haben.

E. Sonstige Kosten

Es entstehen auch keine sonstigen Kosten. Die Verordnung hat keine Auswirkungen auf das Preisniveau einschließlich des Verbraucherpreisniveaus.

Bundesrat Drucksache **495/02**

30.05.02

U

Verordnung

des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

---

Verordnung zur Änderung des Abkommens vom 16. Juni 1995 zur Erhaltung der afrikanisch-eurasischen wandernden Wasservögel

Der Chef des Bundeskanzleramtes Berlin, den 29. Mai 2002

An den
Präsidenten des Bundesrates
Herrn Regierenden Bürgermeister
Klaus Wowereit

Sehr geehrter Herr Präsident,

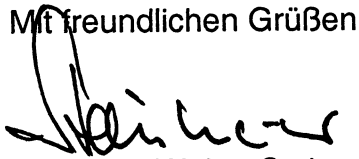
hiermit übersende ich die von dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit zu erlassende

> Verordnung zur Änderung des Abkommens vom 16. Juni 1995 zur Erhaltung der afrikanisch-eurasischen wandernden Wasservögel

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2 des Grundgesetzes herbeizuführen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Frank-Walter Steinmeier

Drucksache 495/02

Verordnung zur Änderung des Abkommens vom 16. Juni 1995 zur Erhaltung der afrikanisch-eurasischen wandernden Wasservögel

Vom 2002

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit verordnet auf Grund des Artikels 2 Satz 1 in Verbindung mit Satz 2 des Gesetzes vom 18. September 1998 zu dem Abkommen vom 16. Juni 1995 zur Erhaltung der afrikanisch-eurasischen wandernden Wasservögel (BGBl. 1998 II S. 2498) in Verbindung mit Artikel 19 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785) im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft:

Artikel 1

Die von der Ersten Vertragsstaatenkonferenz am 9. November 1999 durch Resolution 1.9 angenommenen Änderungen des Abkommens vom 16. Juni 1995 zur Erhaltung der afrikanisch-eurasischen wandernden Wasservögel (BGBl. 1998 II S. 2498) werden hiermit in Kraft gesetzt. Die Resolution 1.9 wird nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tag in Kraft, an dem die Änderungen für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft treten.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tag außer Kraft, an dem die Änderungen für die Bundesrepublik Deutschland außer Kraft treten.

(3) Der Tag des Inkrafttretens und der Tag des Außerkrafttretens sind im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 2002

Der Bundesminister
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Begründung zu der Verordnung

Zu Artikel 1

Auf Basis der Ermächtigung des Artikels 2 Satz 1 des Gesetzes zu dem Abkommen vom 16. Juni 1995 zur Erhaltung der afrikanisch-eurasischen wandernden Wasservögel (AEWA, BGBl. 1998 II S. 2498) wird mit Artikel 1 die Änderung einiger Vorschriften der Anlage 3 des Abkommens sowie der dazugehörigen Ergänzung der Tabelle 1 in Kraft gesetzt.

Zu Artikel 2

Die Vorschrift betrifft das Inkrafttreten.

Schlussbemerkung

1. Kosten der öffentlichen Haushalte

Die Änderungen der Anlage 3 und die Ergänzung der Tabelle 1 zu dieser Anlage halten sich im Rahmen der Ziele des für Deutschland in Kraft getretenen AEWA; sie konkretisieren bereits für Deutschland im Grundsatz bestehende Verpflichtungen. Zu den zu erwartenden Kosten des AEWA waren Aussagen in der Begründung zum Entwurf des Gesetzes zum AEWA (BR-Drs. 126/98; BT-Drs. 13/10431) enthalten; darauf wird Bezug genommen.

Durch die Änderungen des Abkommens werden sich weder die deutschen Beiträge zum Haushalt verändern noch deren Durchführung beim Bund zu messbarem Mehraufwand führen.

Die Änderungen der Nummern 4.3.2 bis 4.3.5 sowie 4.3.6 kann bei den Ländern zu einem äußerst geringfügigen, im Einzelnen nicht messbaren Mehraufwand führen.

Mit der Ergänzung der Tabelle 1 zur Anlage 3 wird nun deutlich, für welche Populationen welche konkreten Verpflichtungen nach dem Abkommen bestehen; dies war bei Zustimmung zu dem Abkommen für die damals noch nicht, nun aber in Tabelle 1 aufgelisteten Populationen nicht mit letzter Präzision einschätzbar. Durch die nun mit der Listung der relevanten Populationen erfolgte Konkretisierung der Pflichten kann sich in einzelnen Ländern eventuell eine Verpflichtung ergeben, für mehr Populationen Schutzmaßnahmen treffen zu müssen, als dies bei der Zustimmung zu dem Abkommen erwartet wurde. Damit ist ein entsprechend höherer, nicht im Einzelnen bezifferbarer Mehraufwand erforderlich. Für andere mag der umgekehrte Effekt eintreten. Es zeigt sich auch, dass die Küstenländer und die Bundesländer mit einem hohen Anteil an Binnengewässern Schutzmaßnahmen (einschließlich der Ausarbeitung von Artenaktionsplänen) für eine verhältnismäßig höhere Zahl von Populationen zu treffen haben.

2. Auswirkungen auf die Kosten der Wirtschaft und auf das Preisniveau

Die Zustimmung zu den Änderungen der Anlage 3 und der dazugehörigen Tabelle 1 bringt keine weiteren Belastungen für die Wirtschaft und für das Preisniveau mit sich.

Resolution 1.9
Änderungen des Aktionsplans

Resolution 1.9
Amendments to the Action Plan

Résolution 1.9
Amendements au Plan d'action

(Übersetzung)

The Meeting of the Parties to the Agreement on the Conservation of African-Eurasian Migratory Waterbirds,

La Réunion des Parties à l'Accord sur la conservation des oiseaux d'eau migrateurs d'Afrique-Eurasie,

Die Versammlung der Vertragsparteien des Abkommens zur Erhaltung der afrikanisch-eurasischen wandernden Wasservögel –

Recalling the Final Act of the negotiation meeting to adopt the Agreement on the Conservation of African-Eurasian Migratory Waterbirds, held in The Hague, in June 1995, inviting the interim secretariat to prepare amendments of the Action Plan with regard to species or families of species listed in Annex 2 to the Agreement,

Rappelant l'Acte final de la réunion de négociation visant à adopter l'Accord sur la conservation des oiseaux d'eau migrateurs d'Afrique-Eurasie (tenue à La Haye en juin 1995), et invitant le Secrétariat intérimaire à préparer des amendements au Plan d'action relatif aux espèces ou familles d'espèces répertoriées à l'annexe 2 de l'Accord,

unter Hinweis auf die Schlussakte der Verhandlungskonferenz zur Annahme des Abkommens zur Erhaltung der afrikanisch-eurasischen Wasservögel im Juni 1995 in Den Haag, auf der das vorläufige Sekretariat aufgefordert wurde, Änderungen des Aktionsplans in Bezug auf in Anlage 2 des Abkommens aufgeführte Arten oder Familien von Arten vorzubereiten,

Recalling Article X of the Agreement concerning the procedures to amend the Action Plan and its Annexes,

Rappelant l'article X de l'Accord relatif aux procédures en vue d'amender le Plan d'action et ses annexes,

unter Hinweis auf Artikel X des Abkommens zur Erhaltung der afrikanisch-eurasischen Wasservögel in Bezug auf die Verfahren zur Änderung des Aktionsplans und seiner Anlagen,

Acknowledging that all waterbirds listed under Annex 2 of the Agreement should be included within the provisions of the Action Plan so as to ensure coherent conservation actions,

Reconnaissant que tous les oiseaux d'eau répertoriés dans l'annexe 2 de l'Accord devraient être inclus dans le Plan d'action pour assurer la cohérence des mesures de conservation,

in Erkenntnis der Tatsache, dass alle in Anlage 2 des Abkommens aufgeführten Wasservogelarten in die Bestimmungen des Aktionsplans einbezogen werden sollten, um zusammenhängende Maßnahmen auf dem Gebiet des Artenschutzes zu gewährleisten,

Convinced that urgent actions are needed for many species not yet included in the Action Plan as adopted at the Final Negotiation Meeting (The Hague, June 1995),

Convaincue que des mesures urgentes sont nécessaires pour de nombreuses espèces qui ne figurent pas encore dans le Plan d'action adopté à la réunion finale de négociation (La Haye, juin 1995),

in der Überzeugung, dass für viele Arten, die in dem auf der abschließenden Verhandlungskonferenz (1995 in Den Haag) verabschiedeten Aktionsplan nicht genannt sind, dringliche Maßnahmen erforderlich sind –

1. Adopts the following textual amendments to the Action Plan:

   (a) In the section 4.3.2, 4.3.3 and 4.3.4 the words "and to fisheries" are added after the words "in particular to crops";

   (b) In the section 4.3.6, after the first sentence the following text is added:

   "Special attention should be given to the problem of human disturbance at breeding colonies of colo-

1. Adopte les amendements de caractère rédactionnel proposés ci-après au Plan d'action:

   a) Aux paragraphes 4.3.2, 4.3.3 et 4.3.4, ajouter après «notamment aux cultures» ou «en particulier aux cultures» le membre de phrase «et à la pêche»;

   b) Au paragraphe 4.3.6, ajouter après la première phrase la phrase suivante:

   «Une attention particulière devrait être accordée aux perturbations causées par l'activité humaine sur

1. beschließt die folgenden Änderungen im Text des Aktionsplans:

   a) Unter den Ziffern 4.3.2, 4.3.3 und 4.3.4 werden nach den Worten „insbesondere in der Landwirtschaft" die Worte „und in der Fischerei" eingefügt;

   b) In Ziffer 4.3.6 wird nach Satz 1 der folgende Text eingefügt:

   „Ein besonderes Augenmerk ist auf das Problem der Störung von Brutkolonien nistender Wasservogel-

nially–nesting waterbirds, especially when these are situated in the areas which are popular for outdoor recreation."

les lieux de reproduction des colonies d'oiseaux d'eau nidifiant collectivement, en particulier lorsque ceux-ci se situent dans des endroits populaires pour la pratique d'activités récréatives de plein air».

arten durch den Menschen zu richten, insbesondere wenn sich diese Kolonien in beliebten Erholungsgebieten befinden."

2. Notes that Table 1 "Status of the populations of migratory waterbirds" is replaced by annex I of the present resolution;

2. Note que le tableau 1 «Statut des populations d'oiseaux d'eau migrateurs» est remplacé par l'annexe I de la présente résolution;

2. weist darauf hin, dass Tabelle 1 („Status der Populationen wandernder Wasservögel") durch Anlage I dieser Resolution ersetzt wird;

3. Further adopts the most recent conservation status of populations as indicated by square brackets in Tables 1 (a) and 1 (b) of AEWA/MOP 1.7, in preference to the conservation status deduced from the second edition of Waterfowl Population Estimates (1997) and for reasons outlined in AEWA Inf.1.1;

3. Adopte en outre l'état de conservation le plus récent des populations indiqué entre crochets aux tableaux 1a et 1b du document AEWA/MOP1.7, de préférence à l'état de conservation déduit de la deuxième édition du Waterfowl Population Estimates (1997) pour les motifs exposés dans le document AEWA/Inf.1.1;

3. beschließt ferner die aktuelle Erhaltungssituation der Populationen wie in den Tabellen 1 (a) und 1 (b) von Dokument AEWA/MOP 1.7 in eckigen Klammern angegeben, die an Stelle der aus der zweiten Auflage von Waterfowl Population Estimates (1997) abgeleiteten Erhaltungssituation tritt und die in dem Dokument AEWA Inf. 1.1 erläutert ist;

4. Asks the Technical Committee, in consultation with the Scientific Council of the Convention secretariat as appropriate, to consider for addition to Annex 2 of the Agreement and table 1 of the Action Plan a number of species which appear from AEWA/Inf.1.1 and other sources to merit such listing, and in particular *Oxyura maccoa, Sarothrura ayresi, Crex crex, Glareola ocularis, Glareola nuchalis* and *Rhynchops flavirostris*;

4. Demande au comité technique, en consultation avec le Conseil Scientifique du Secrétariat de la Convention s'il y a lieu, d'envisager d'ajouter à l'annexe 2 de l'Accord et au tableau 1 du Plan d'action un certain nombre d'espèces, qui, d'après le document AEWA/Inf.1.1 et d'autres sources, mériteraient d'y être inscrites, en particulier *Oxyura maccoa, Sarothrura ayresi, Crex crex, Glareola ocularis, Glareola nuchalis* et *Rhynchops flavirostris*;

4. bittet den Fachausschuss, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftlichen Rat des Sekretariats des Übereinkommens die Aufnahme einer Reihe von Arten, die in Dokument AEWA/Inf.1.1 sowie in anderen Quellen genannt sind und die für eine solche Aufnahme in Frage kommen, insbesondere *Oxyura maccoa, Sarothrura ayresi, Crex crex, Glareola ocularis, Glareola nuchalis* und *Rhynchops flavirostris*, in Anlage 2 des Abkommens und Tabelle 1 des Aktionsplans zu prüfen;

5. Notes the high degree of uncertainty related to current population estimates of *Lymnocryptes minimus*, and urges the Technical Committee, working with relevant organizations, to review current data and information and bring an evaluation of status to the second session of the Meeting of the Parties;

5. Note le degré élevé d'incertitude quant aux estimations des populations actuelles de *Lymnocryptes minimus*, et prie instamment le Comité technique, œuvrant en collaboration avec les organismes compétents, d'examiner les données et informations actuelles et d'établir un bilan de leur état de conservation pour la deuxième session de la Réunion des Parties;

5. weist darauf hin, dass die gegenwärtigen Populationsschätzungen für *Lymnocryptes minimus* mit einem hohen Maß an Unsicherheit behaftet sind, und ersucht den Fachausschuss dringend, in Zusammenarbeit mit den einschlägigen Organisationen die aktuellen Daten und Informationen zu prüfen und der zweiten Tagung der Versammlung der Vertragsparteien eine Bewertung der Erhaltungssituation der Art vorzulegen;

6. Requests the Secretariat to monitor the implementation of the amendments and to stimulate the preparation of single species action plans for those species as identified to be in an unfavourable conservation status;

6. Prie le Secrétariat de suivre la mise en œuvre des amendements, et de stimuler l'élaboration de plans d'action par espèce pour les espèces dont l'état de conservation est estimé défavorable;

6. ersucht das Sekretariat, die Umsetzung der Änderungen zu überwachen und die Erarbeitung von Arten-Aktionsplänen für diejenigen Arten zu fördern, für die eine ungünstige Erhaltungssituation ermittelt wurde;

7. Calls on all Parties to provide the necessary resources to undertake priority actions on an international level, e.g., the drafting of single species action plans where these are most needed.

7. Demande à toutes les Parties de fournir les ressources nécessaires en vue d'entreprendre les actions prioritaires au niveau international, telles que l'élaboration de plans d'action par espèce dans les cas où ces plans font le plus défaut.

7. appelliert an alle Vertragsparteien, die erforderlichen Mittel für prioritäre Maßnahmen auf internationaler Ebene bereitzustellen, z.B. für die Erstellung von Arten-Aktionsplänen dort, wo sie am dringendsten benötigt werden.

Anhang I

Tabelle 1

Status der Populationen wandernder Wasservögel

Annex I

Table 1

Status of the populations of migratory waterbirds

Annexe I

Tableau 1

Statut des populations d'oiseaux d'eau migrateurs

(Übersetzung)

Key to classification

The following key to Table 1 is a basis for implementation of the Action Plan:

Column A

Category 1:

(a) Species which are included in Appendix I to the Convention;

(b) Species which are listed as threatened in the 1996 IUCN Red List of Threatened Animals; or

c) Populations which number less than around 10,000 individuals

Category 2:

Populations numbering between around 10,000 and around 25,000 individuals.

Category 3:

Populations numbering between around 25,000 and around 100,000 individuals and considered to be at risk as a result of:

(a) concentration onto a small number of sites at any stage of their annual cycle;

(b) dependence on a habitat type which is under severe threat;

(c) showing significant long-term decline; or

(d) showing extreme fluctuations in population size or trend.

For species listed in Categories 2 and 3, above, see paragraph 2.1.1 of this Annex.

Liste des colonnes

La classification suivante est utilisée pour la mise en œuvre du Plan d'action.

Colonne A

Catégorie 1:

(a) Espèces figurant à l'annexe 1 de la Convention;

(b) Espèces inscrites sur la Liste Rouge de l'UICN de1996 des Animaux menacés;

(c) Populations de moins de 10 000 individus.

Catégorie 2:

Populations comptant approximativement entre 10 000 et 25 000 individus.

Catégorie 3:

Populations comptant approximativement entre 25 000 et 100 000 individus et considérées comme menacées en raison de:

(a) Leur concentration sur un petit nombre de sites à un stade ou l'autre de leur cycle annuel;

(b) Leur dépendance par rapport à un type d'habitat gravement menacé;

(c) Signes importants de leur déclin à long terme;

(d) Fluctuations extrêmes de la taille de la population, ou tendances allant dans ce sens.

Pour les espèces inscrites dans les catégories 2 et 3 ci-dessus, voir le paragraphe 2.1.1 de la présente annexe.

Schlüssel für die Zuordnung

Der nachstehende Schlüssel für Tabelle 1 stellt eine Grundlage für die Umsetzung des Aktionsplans dar:

Spalte A

Kategorie 1:

a) Arten, die in Anhang I des Übereinkommens aufgenommen sind;

b) Arten, die als gefährdete Arten in der IUCN Red List of Threatened Animals von 1996 aufgeführt sind, oder

c) Populationen mit einer Individuenzahl von weniger als etwa 10 000.

Kategorie 2:

Populationen mit einer Individuenzahl von etwa 10 000 bis 25 000.

Kategorie 3:

Populationen mit einer Individuenzahl von etwa 25 000 bis 100 000, die aus folgenden Gründen als gefährdet gelten:

a) Konzentration auf eine geringe Anzahl von Stätten in einer Phase ihres Jahreszyklus;

b) Angewiesenheit auf einen erheblich gefährdeten Habitattyp;

c) erheblicher langfristiger Rückgang oder

d) extreme Schwankungen bezüglich Populationsgröße oder -trends.

Hinsichtlich der in den Kategorien 2 und 3 aufgeführten Arten wird auf Absatz 2.1.1 dieser Anlage verwiesen.

Column B

Category 1:

Populations numbering between around 25,000 and around 100,000 individuals and which do not fulfil the conditions in respect of Column A, as described above.

Category 2:

Populations numbering more than around 100,000 individuals and considered to be in need of special attention as a result of:

(a) concentration onto a small number of sites at any stage of their annual cycle;

(b) dependence on a habitat type which is under severe threat;

(c) showing significant long-term decline; or

(d) showing extreme fluctuations in population size or trend.

Colonne B

Catégorie 1:

Populations comptant approximativement entre 25 000 et 100 000 d'individus qui ne remplissent pas les conditions pour figurer dans la colonne A ci-dessus.

Catégorie 2:

Populations comptant plus d'une centaine de milliers d'individus et considérées comme nécessitant une attention particulière en raison de:

(a) Leur concentration sur un petit nombre de sites à un stade ou l'autre de leur cycle annuel;

(b) Leur dépendance à l'égard d'un type d'habitat qui est gravement menacé;

(c) Signes importants de leur déclin à long terme;

(d) Fluctuations extrêmes de la taille de la population, ou tendances allant dans ce sens.

Spalte B

Kategorie 1:

Populationen mit einer Individuenzahl von etwa 25 000 bis 100 000, die den Voraussetzungen für Spalte A nicht entsprechen.

Kategorie 2:

Populationen mit einer Individuenzahl von mehr als etwa 100 000, für die aus folgenden Gründen besondere Aufmerksamkeit notwendig erscheint:

a) Konzentration auf eine geringe Anzahl von Stätten in einer Phase ihres Jahreszyklus;

b) Angewiesenheit auf einen erheblich gefährdeten Habitattyp;

c) erheblicher langfristiger Rückgang oder

d) extreme Schwankungen bezüglich Populationsgröße oder -trends.

Column C

Category 1:

Populations numbering more than around 100,000 individuals which could significantly benefit from international co-operation and which do not fulfil the conditions in respect of either Column A or B, above.

Colonne C

Catégorie 1:

Populations comptant plus d'une centaine de milliers d'individus, ayant dans une grande mesure intérêt à bénéficier d'une coopération internationale et qui ne remplissent pas les conditions pour figurer dans les colonnes A ou B ci-dessus.

Spalte C

Kategorie 1:

Populationen mit einer Individuenzahl von mehr als etwa 100 000, für die eine internationale Zusammenarbeit von erheblichem Nutzen sein könnte und die den Voraussetzungen für Spalte A oder B nicht entsprechen.

Review of Table 1

This Table shall be:

(a) reviewed regularly by the Technical Committee in accordance with Article VII, paragraph 3(b), of this Agreement; and

(b) amended as necessary by the Meeting of the Parties, in accordance with Article VI, paragraph 9(d) of this Agreement, in light of the conclusions of such reviews.

Examen du tableau 1

Le présent tableau sera:

(a) Examiné régulièrement par le Comité technique conformément à l'article VII, paragraphe 3(b), du présent Accord; et

(b) Amendé, s'il y a lieu, par la Réunion des Parties conformément à l'article VI, paragraphe 9(d), du présent Accord à la lumière des conclusions de cet examen.

Überprüfung der Tabelle 1

Diese Tabelle wird

a) vom Fachausschuss nach Artikel VII Absatz 3 Buchstabe b regelmäßig überprüft und

b) von der Versammlung der Vertragsparteien nach Artikel VI Absatz 9 Buchstabe d im Licht der aus dieser Überprüfung gezogenen Schlussfolgerungen erforderlichenfalls geändert.

Key to abbreviations and symbols

bre: breeding
win: wintering
N: Northern
E: Eastern
S: Southern
W: Western
NE: Northeastern
NW: Northwestern
SE: Southeastern
SW: Southwestern
(): Population status unknown. Conservation status estimated.

Liste des abréviations et symboles

rep. population reproductrice
hiv. population hivernante
N. nord
E. est
S. sud
O. ouest
NE. nord-est
NO. nord-ouest
SE. sud-est
SO. sud-ouest
(): Etat de conservation de la population inconnu. Etat de conservation estimé.

Schlüssel für Abkürzungen und Zeichen

brü: brütend
win: überwinternd
N: nördlich, Nord-
O: östlich, Ost-
S: südlich, Süd-
W: westlich, West-
NO: nordöstlich, Nordost-
NW: nordwestlich, Nordwest-
SO: südöstlich, Südost-
SW: südwestlich, Südwest-
(): Populationssituation unbekannt. Erhaltungssituation geschätzt.

*: By way of exception for those populations marked by an asterisk, hunting may continue on a sustainable use basis where hunting of such populations is a long-established cultural practice (see paragraph 2.1.1).

Notes

1. The population data used to compile Table 1 as far as possible correspond to the number of individuals in the potential breeding stock in the Agreement Area. The status is based on the best available published population estimates.

2. Suffixes (bre) or (win) in population listings are solely aids to population identification. They do not indicate seasonal restrictions to actions in respect of these populations under this Agreement and Action Plan.

3. The brief descriptions used to identify the populations conform with the descriptions used in the second edition of Waterfowl Population Estimates with some amendments following the Report on the Conservation Status of Migratory Waterbirds in the Agreement Area (Doc. AEWA Inf. 1.1).

4. Slash signs (/) are used to separate breeding areas from wintering areas.

5. Where a species population is listed in table 1 with multiple categorization, the obligations of the Action Plan relate to the strictest category listed.

*: A titre exceptionnel, les populations marquées d'un astérisque peuvent continuer à être chassées dans un souci d'exploitation durable, lorsque cette chasse constitue une pratique culturellement bien établie (voir alinéa 2.1.1).

Remarques

1. Les données relatives aux populations utilisées dans le tableau 1 correspondent, dans la mesure du possible, au nombre d'individus de la population reproductrice potentielle, dans la zone de l'Accord. L'état de conservation est établi à partir des meilleures estimations de populations disponibles et publiées.

2. Les abréviations (rep) ou (hiv) utilisées dans le tableau servent uniquement aux fins d'identification des populations. Elles n'indiquent pas de restrictions saisonnières aux actions menées au regard de ces populations dans le cadre de l'Accord et du Plan d'action.

3. Les descriptions brèves utilisées pour l'identification des populations reproduisent celles de la seconde édition de Waterfowl Population Estimates, modifiées pour tenir compte du rapport sur les états de conservation (Doc. AEWA Inf.1.1).

4. Les barres obliques (/) qui sont employées séparent les zones de reproduction des zones d'hivernage.

5. Lorsque la population d'une espèce figure au tableau 1 sous plusieurs catégories, les obligations à prendre en compte au titre du Plan d'action sont celles qui découlent de la catégorie la plus stricte.

*: Die mit einem Sternchen gekennzeichneten Populationen dürfen ausnahmsweise auf der Grundlage einer nachhaltigen Nutzung auch weiterhin bejagt werden, wenn die Bejagung dieser Populationen einer langen kulturellen Tradition entspricht (s. Absatz 2.1.1).

Anmerkungen

1. Die zur Erstellung der Tabelle 1 herangezogenen Populationszahlen entsprechen so weit wie möglich der Individuenzahl des potenziellen Brutbestands im Abkommensgebiet. Den Angaben liegen die besten verfügbaren veröffentlichten Populationsschätzungen zugrunde.

2. Die Zusätze (brü) oder (win) in den Populationslisten dienen lediglich als Hilfen zur Populationsbestimmung. Sie sind im Rahmen dieses Abkommens und Aktionsplans nicht als Hinweis auf jahreszeitliche Beschränkungen von Maßnahmen in Bezug auf die betreffenden Populationen zu verstehen.

3. Die kurzen Beschreibungen zur Bestimmung der Populationen entsprechen mit einigen Änderungen den in der zweiten Auflage des Werkes „Waterfowl Population Estimates" verwendeten Beschreibungen, die auf dem Bericht über die Erhaltungssituation von wandernden Wasservögeln im Abkommensgebiet (Dok. AEWA Inf. 1.1) basieren.

4. Die Trennung von Brutgebieten und Überwinterungsgebieten wird mit Schrägstrichen (/) kenntlich gemacht.

5. Wenn für eine Population in Tabelle 1 mehrere Kategorien aufgeführt sind, gelten die Bestimmungen des Aktionsplans für die höchste aufgeführte Kategorie.

	A	B	C
Gavia stellata			
– NW-Europa (win)		2c	
– Kasp. Meer, Schw. Meer & östl. Mittelmeer (win)		(1)	
Gavia arctica arctica			
– W-Sibirien/Europa		2c	
Gavia arctica suschkini			
– Zentral-Sibirien/Kaspisches Meer			(1)
Gavia immer			
– Europa (win)	1c		
Gavia adamsii			
– N-Europa (win)	(2)		
Podiceps grisegena grisegena			
– NW-Europa (win)		1	
– Schwarzes Meer & Mittelmeer (win)		(1)	
– Kaspisches Meer (win)	2		
Podiceps auritus auritus			
– NW-Europa (großschnäblige Form)	1c		
– NO-Europa (kleinschnäblige Form)		1	
– Kaspisches Meer & S-Asien (win)	2		
Pelecanus onocrotalus			
– Europa & W-Asien (brü)	1a 3c		
Pelecanus crispus			
– Schwarzes Meer & Mittelmeer (win)	1a 1b 1c		
– SW-Asien & S-Asien (win)	1a 1b 2		
Phalacrocorax pygmaeus			
– Schwarzes Meer & Mittelmeer	2		
– SW-Asien		1	
Phalacrocorax nigrogularis			
– Persischer Golf & Arabisches Meer		2a (2c)	
Egretta vinaceigula			
– südl. Afrika	1b 1c		
Ardea purpurea purpurea			
– westl. Mittelmeer (brü)	2		
– O-Europa & SW-Asien (brü)		(2c)	

	A	B	C
Casmerodius albus albus			
– Schwarzes Meer & Mittelmeer (win)	2		
– SW-Asien (win)		(1)	
Ardeola idae			
– Madagaskar & Aldabra (brü)	1c		
Ardeola rufiventris			
– Tropisches O- & S-Afrika		(1)	
Ixobrychus minutus minutus			
– Europa & N-Afrika (brü)		2c	
– W- & SW-Asien (brü)		(1)	
Ixobrychus sturmii			
– Afrika südl. der Sahara		(1)	
Botaurus stellaris stellaris			
– Europa (brü)	3c		
– SW-Asien (win)	2		
Mycteria ibis			
– Afrika südl. der Sahara		1	
Ciconia nigra			
– SW-Europa/W-Afrika	1c		
– Zentral- & O-Europa (brü)	2		
Ciconia episcopus microscelis			
– Tropisches Afrika		1	
Ciconia ciconia ciconia			
– südl. Afrika	1c		
– Iberische Halbinsel & NW-Afrika (brü)	3b		
– Zentral- & O-Europa (brü)		2c	
– SW-Asien (win)	3b		
Plegadis falcinellus falcinellus			
– Afrika südl. der Sahara (brü)			(1)
– Schwarzes Meer & Mittelmeer/W-Afrika	3c		
– SW-Asien/O-Afrika		1	
Geronticus eremita			
– Marokko	1a 1b 1c		
– SW-Asien	1a 1b 1c		

	A	B	C
Threskiornis aethiopicus aethiopicus			
– Afrika südl. der Sahara			1
– Irak & Iran	1c		
Platalea leucorodia leucorodia			
– O-Atlantik	1c		
– Zentral- & SO-Europa (brü)	2		
Platalea leucorodia archeri			
– Rotes Meer	1c		
Platalea leucorodia major			
– SW- & S-Asien (win)	2		
Platalea alba			
– Afrika südl. der Sahara	2*		
Phoenicopterus ruber roseus			
– W-Afrika	3a		
– O-Afrika	3a 3c		
– südl. Afrika	3a 3c		
– westl. Mittelmeer	3a		
– östl. Mittelmeer, SW- & S-Asien		2a	
Phoenicopterus minor			
– W-Afrika	2		
– O-Afrika		2a 2c	
– südl. Afrika	3a 3c		
Dendrocygna bicolor			
– W-Afrika			(1)
– östl. & südl. Afrika			(1)
Dendrocygna viduata			
– W-Afrika			1
– östl. & südl. Afrika			1
Thalassornis leuconotus leuconotus			
– W-Afrika	1c		
– östl. & südl. Afrika	2*		
Oxyura leucocephala			
– westl. Mittelmeer	1a 1b 1c		
– Algerien & Tunesien	1a 1b 1c		
– östl. Mittelmeer, Türkei & SW-Asien	1a 1b 2		

	A	B	C
Cygnus olor			
– Nordwestl. Kontinentaleuropa & Zentraleuropa		2d	
– Schwarzes Meer		1	
– W- & Zentralasien/Kaspisches Meer		2a 2d	
Cygnus cygnus			
– Island/Vereinigtes Königreich & Irland	2		
– Nordwestl. Kontinentaleuropa		1	
– N-Europa & W-Sibirien/Schwarzes Meer & östl. Mittelmeer	2		
– W- & Zentral-Sibirien/Kaspisches Meer	2		
Cygnus columbianus bewickii			
– W-Sibirien & NO-Europa/NW-Europa		1	
– N-Sibirien/Kaspisches Meer	1c		
Anser brachyrhynchus			
– O-Grönland & Island/Vereinigtes Königreich		2a	
– Svalbard/NW-Europa		1	
Anser fabalis fabalis			
– W-Sibirien & NO-Europa/NW-Europa		1	
Anser fabalis rossicus			
– W- & Zentral-Sibirien/NO- & SW-Europa			(1)
Anser albifrons albifrons			
– NW-Sibirien & NO-Europa/NW-Europa			1
– W-Sibirien/Zentraleuropa	3c*		
– W-Sibirien/Schwarzes Meer & Türkei			1
– N-Sibirien/Kaspisches Meer & Irak	2		
Anser albifrons flavirostris			
– Grönland/Irland & Vereinigtes Königreich	3a*		
Anser erythropus			
– N-Europa & W-Sibirien/Schwarzes Meer & Kaspisches Meer	1a 1b 2		
Anser anser anser			
– Island/Vereinigtes Königreich & Irland		1	
– NW-Europa/SW-Europa			1
– Zentraleuropa/N-Afrika	2*		
Anser anser rubrirostris			
– Schwarzes Meer & Türkei		1	
– W-Sibirien/Kaspisches Meer & Irak			1

	A	B	C
Branta leucopsis			
– O-Grönland/Schottland & Irland		1	
– Svalbard/SW-Schottland	2		
– Russland/Deutschland & Niederlande			1
Branta bernicla bernicla			
– W-Sibirien/W-Europa		2b	
Branta bernicla hrota			
– Svalbard/Dänemark & Vereinigtes Königreich	1c		
– Kanada/Irland	2		
Branta ruficollis			
– N-Sibirien/Schwarzes Meer & Kaspisches Meer	1a 1b 3a		
Alopochen aegyptiacus			
– W-Afrika	2		
– östl. & südl. Afrika			(1)
Tadorna ferruginea			
– NW-Afrika	1c		
– östl. Mittelmeer & Schwarzes Meer/NO-Afrika	2		
– W-Asien & Kaspisches Meer/Iran & Irak		1	
Tadorna cana			
– südl. Afrika		1	
Tadorna tadorna			
– NW-Europa		2a	
– Schwarzes Meer & Mittelmeer		1	
– W-Asien /Kaspisches Meer & Mittlerer Osten		1	
Plectropterus gambensis gambensis			
– W-Afrika	3c		
– O-Afrika			1
Plectropterus gambensis niger			
– südl. Afrika		1	
Sarkidiornis melanotos melanotos			
– W-Afrika		1	
– südl. & östl. Afrika			1
Nettapus auritus			
– W-Afrika	2		
– südl. & östl. Afrika			(1)

	A	B	C
Anas penelope			
– W-Sibirien & NO-Europa/NW-Europa			1
– W-Sibirien & NO-Europa/Schwarzes Meer & Mittelmeer		2c	
– W-Sibirien/SW-Asien & NO-Afrika		2c	
Anas strepera strepera			
– NW-Europa		1	
– NO-Europa/Schwarzes Meer & Mittelmeer		2c	
– W-Sibirien/SW-Asien & NO-Afrika			(1)
Anas crecca crecca			
– NW-Europa			1
– W-Sibirien & NO-Europa/Schwarzes Meer & Mittelmeer			1
– W-Sibirien/SW-Asien & NO-Afrika		2c	
Anas capensis			
– O-Afrika bis W-Afrika	2		
– südl. Afrika			1
Anas platyrhynchos platyrhynchos			
– NW-Europa			1
– N-Europa/westl. Mittelmeer			1
– O-Europa/Schwarzes Meer & östl. Mittelmeer		2c	
– W-Sibirien/SW-Asien			(1)
Anas undulata undulata			
– südl. Afrika			1
Anas acuta			
– NW-Europa		1	
– W-Sibirien, NO- & O-Europa/S-Europa & W-Afrika		2c	
– W-Sibirien/SW-Asien & O-Afrika			(1)
Anas erythrorhyncha			
– südl. Afrika			1
– O-Afrika			1
– Madagaskar	2		
Anas hottentota			
– W-Afrika	1c		
– O-Afrika			1
– südl. Afrika		1	

	A	B	C
Anas querquedula			
– W-Sibirien & Europa/W-Afrika		2c	
– W-Sibirien/SW-Asien, NO- & O-Afrika			(1)
Anas clypeata			
– NW- & Zentraleuropa (win)		1	
– W-Sibirien, NO- & O-Europa/S-Europa & W-Afrika		(2c)	
– W-Sibirien/SW-Asien, NO- & O-Afrika		2c	
Marmaronetta angustirostris			
– westl. Mittelmeer/W-Afrika	1a 1b 1c		
– östl. Mittelmeer	1a 1b 1c		
– SW-Asien	1a 1b 2		
Netta rufina			
– SW- & Zentraleuropa/westl. Mittelmeer	2*		
– Schwarzes Meer & östl. Mittelmeer	3c		
– W- & Zentralasien/SW-Asien			1
Netta erythrophthalma brunnea			
– südl. & östl. Afrika			(1)
Aythya ferina			
– NO-Europa/NW-Europa		2c	
– Zentral- & NO-Europa/Schwarzes Meer & Mittelmeer		2c	
– W-Sibirien/SW-Asien		(2c)	
Aythya nyroca			
– westl. Mittelmeer/W-Afrika	1a 1b 1c		
– O-Europa/östl. Mittelmeer & Afrika	1a 1b 3c		
– W-Asien/SW-Asien & NO-Afrika	1a 1b 1c		
Aythya fuligula			
– NW-Europa (win)			1
– Zentraleuropa, Schwarzes Meer & Mittelmeer (win)			1
– W-Sibirien/SW-Asien & NO-Afrika			(1)
Aythya marila marila			
– N-Europa/W-Europa			1
– W-Sibirien/Schwarzes Meer & Kaspisches Meer			1
Somateria mollissima mollissima			
– Ostsee, Dänemark & Niederlande			1
– Norwegen & Russland			1

	A	B	C
Somateria mollissima islandica			
– Svalbard & Franz-Joseph-Land (brü)		1	
Somateria spectabilis			
– O-Grönland, NO-Europa & W-Sibirien			1
Polysticta stelleri			
– W-Sibirien/NO-Europa	1a 1b	1	
Clangula hyemalis			
– Island & Grönland			1
– W-Sibirien/N-Europa			1
Melanitta nigra nigra			
– W-Sibirien & N-Europa/W-Europa & NW-Afrika		2a	
Melanitta fusca fusca			
– W-Sibirien & N-Europa/NW-Europa		2a	
– Schwarzes Meer & Kaspisches Meer	1c		
Bucephala clangula clangula			
– NW- & Zentraleuropa (win)			1
– NO-Europa/Adria		1	
– W-Sibirien & NO-Europa/Schwarzes Meer	2		
– W-Sibirien/Kaspisches Meer	2		
Mergellus albellus			
– NW- & Zentraleuropa (win)	3a		
– NO-Europa/Schwarzes Meer & östl. Mittelmeer		1	
– W-Sibirien/SW-Asien		1	
Mergus serrator serrator			
– NW- & Zentraleuropa (win)			1
– NO-Europa/Schwarzes Meer & Mittelmeer		1	
– W-Sibirien/SW- & Zentralasien	1c		
Mergus merganser merganser			
– NW- & Zentraleuropa (win)			1
– NO-Europa/Schwarzes Meer	1c		
– W-Sibirien/Kaspisches Meer	2		
Grus leucogeranus			
– Iran (win)	1a 1b 1c		
Grus virgo[1])			
– Schwarzes Meer (brü)	1c		

	A	B	C
– Türkei (brü)	1c		
– Kalmückien (brü)		1	
Grus paradisea			
– Äußerster Süden Afrikas	1b 2		
Grus carunculatus			
– Nördlichster Teil des südl. Afrika	1b 2		
Grus grus			
– NW-Europa (brü)		1	
– NO- & Zentraleuropa (brü)		1	
– Schwarzes Meer & östl. Mittelmeer (win)	3c		
– Schwarzes Meer & Türkei (brü)	1c		
– SW-Asien (win)	3c		
Sarothrura boehmi			
– Zentralafrika	(3b)		
Porzana parva parva			
– westl. Eurasien/Afrika		2c	
Porzana pusilla intermedia			
– Europa (brü)	2		
Porzana porzana			
– Europa/Afrika		2c	
Aenigmatolimnas marginalis			
– Afrika südl. der Sahara		(2b)	
Fulica atra atra			
– Schwarzes Meer & Mittelmeer (win)			1
Dromas ardeola			
– Nordwestl. Indischer Ozean, Rotes Meer & Persischer Golf	3a		
Himantopus himantopus himantopus			
– Afrika südl. der Sahara (brü)			(1)
– westl. Mittelmeer (brü)		1	
– Schwarzes Meer & östl. Mittelmeer (brü)		1	
– SW-Asien (win)	2		
Recurvirostra avosetta			
– südl. Afrika (brü)	2		
– O-Afrika (brü)		(1)	
– W-Europa & westl. Mittelmeer (brü)		1	

	A	B	C
– Schwarzes Meer & östl. Mittelmeer (brü)	(3c)		
– W- & SW-Asien/O-Afrika	2		
Glareola pratincola pratincola			
– westl. Mittelmeer (brü)	2		
– Schwarzes Meer & östl. Mittelmeer (brü)	2		
– SW-Asien (brü)		(1)	
Glareola nordmanni			
– W- & Zentralasien/östl. & südl. Afrika		2b 2c	
Pluvialis apricaria			
– Island & Färöer-Inseln/Ost-Atlantik			1
– N-Europa/W-Europa & NW-Afrika			1
– Vereinigtes Königreich, Irland, Dänemark & Deutschland (brü)	3c*		
– W-Sibirien (brü)		(1)	
Pluvialis squatarola			
– Ost-Atlantik (win)			1
– SW-Asien & O-Afrika (win)		1	
Charadrius hiaticula hiaticula			
– Europa & N-Afrika (win)		1	
– W-Afrika (win)			(1)
Charadrius hiaticula tundrae			
– SW-Asien, östl. & südl. Afrika (win)			(1)
Charadrius dubius curonicus			
– Europa/W-Afrika			1
– W- & SW-Asien/O-Afrika			(1)
Charadrius pecuarius pecuarius			
– Afrika südl. der Sahara			(1)
Charadrius tricollaris tricollaris			
– südl. & östl. Afrika			(1)
Charadrius forbesi			
– W- & Zentralafrika		(1)	
Charadrius pallidus pallidus			
– südl. Afrika	1c		
Charadrius pallidus venustus			
– O-Afrika	(2c)		

	A	B	C
Charadrius alexandrinus alexandrinus			
– Ost-Atlantik	3c		
– Schwarzes Meer & östl. Mittelmeer (brü)	3c		
– SW-Asien & NO-Afrika (win)			(1)
Charadrius marginatus tenellus			
– südl. & östl. Afrika		(1)	
Charadrius marginatus mechowi			
– westl. Zentralafrika		(1)	
Charadrius mongolus pamirensis			
– SW-Asien & O-Afrika (win)		(1)	
Charadrius leschenaultii columbinus			
– Schwarzes Meer & östl. Mittelmeer (brü)	1c		
Charadrius leschenaultii crassirostris			
– SW-Asien & O-Afrika (win)		(1)	
Charadrius asiaticus			
– W-Asien/östl. & südl. Afrika	3c		
Eudromias morinellus			
– Europa (brü)		2c	
– Asien (brü)		(1)	
Vanellus vanellus			
– Europa (brü)		2c	
– W-Asien (brü)			(1)
Vanellus spinosus			
– Schwarzes Meer & Mittelmeer (brü)		1	
Vanellus albiceps			
– W- & Zentralafrika		(1)	
Vanellus senegallus senegallus			
– W-Afrika		(1)	
Vanellus senegallus solitaneus			
– SW-Afrika		(1)	
Vanellus senegallus lateralis			
– O- & SO-Afrika		(1)	
Vanellus lugubris			
– Südwestl. W-Afrika, Zentral- & O-Afrika		(1)	

	A	B	C
Vanellus melanopterus minor			
– südl. Afrika		(1)	
Vanellus coronatus coronatus			
– O-Afrika			(1)
– Zentralafrika		(1)	
Vanellus coronatus xerophilus			
– SW-Afrika		(1)	
Vanellus superciliosus			
– W- & Zentralafrika	(2)		
Vanellus gregarius[2])			
– W-Asien/NO-Afrika	1a 1b 1c		
Vanellus leucurus			
– SW-Asien & NO-Afrika (win)		1	
Gallinago media			
– Skandinavien (brü)		1	
– W-Sibirien & NO-Europa (brü)		2c	
Gallinago gallinago gallinago			
– Europa (brü)		2c	
– W-Sibirien (brü)			1
– Island (brü) *(faroeensis)*			1
Lymnocryptes minimus			
– Europa (brü)	(3c)*		
– W-Sibirien (brü)		(1)	
Limosa limosa limosa			
– W-Europa/W-Afrika		2c	
– O-Europa/O-Afrika		2c	
– SW-Asien & NO-Afrika (win)		(1)	
Limosa limosa islandica			
– Island (brü)	3a*		
Limosa lapponica lapponica			
– Westpaläarktis (win)		2a	
– W- & SW-Afrika (win)		2a	
– SW-Asien & O-Afrika (win)			(1)
Numenius phaeopus phaeopus			
– Europa/W-Afrika			1

	A	B	C
– W-Sibirien/S- & O-Afrika			(1)
Numenius phaeopus alboaxillaris[3])			
– SW-Asien/O-Afrika	1c		
Numenius tenuirostris			
– Persischer Golf, Mittelmeer & Marokko (win)	1a 1b 1c		
Numenius arquata arquata			
– Europa (brü)			1
Numenius arquata orientalis			
– SW-Asien & O-Afrika (win)	3c		
Tringa erythropus			
– Europa/W-Afrika			(1)
– SW-Asien & O-Afrika (win)		(1)	
Tringa totanus totanus			
– Ost-Atlantik (win)		2c	
– O-Europa/östl. Mittelmeer & Afrika		2c	
Tringa totanus ussuriensis			
– SW-Asien & O-Afrika (win)			(1)
Tringa totanus robusta			
– Island & Färöer-Inseln (brü)			1
Tringa stagnatilis			
– Europa/W-Afrika		(1)	
– SW-Asien & östl. & südl. Afrika (win)		(1)	
Tringa nebularia			
– Europa/W-Afrika			1
– SW-Asien & östl. & südl. Afrika (win)			(1)
Tringa ochropus			
– Europa/W-Afrika			1
– SW-Asien & O-Afrika (win)			(1)
Tringa glareola			
– Europa (brü)		2c	
– SW-Asien, östl. & südl. Afrika (win)			(1)
Tringa cinerea			
– SW-Asien & Afrika (win)		1	
Tringa hypoleucos			
– Europa (brü)			1

	A	B	C
– SW-Asien & O-Afrika (win)			(1)
Arenaria interpres interpres			
– Westpaläarktis (win)		1	
– W-Afrika (win)		1	
– SW-Asien, östl. & südl. Afrika (win)		(1)	
Calidris tenuirostris			
– SW-Asien & westl. S-Asien (win)	1c		
Calidris canutus canutus			
– westl. & südl. Afrika (win)		2a 2c	
Calidris canutus islandica			
– NO-Kanada & Grönland/NW-Europa		2a	
Calidris alba			
– Ost-Atlantik, westl. & südl. Afrika (win)			1
– SW-Asien, östl. & südl. Afrika (win)			(1)
Calidris minuta			
– Europa & W-Afrika (win)			1
– SW-Asien, östl. & südl. Afrika (win)			(1)
Calidris temminckii			
– Europa/W-Afrika		(1)	
– SW-Asien & O-Afrika (win)		(1)	
Calidris maritima			
– Ost-Atlantik (win)		1	
Calidris alpina alpina			
– N-Sibirien/Europa & N-Afrika		2c	
– SW-Asien & NO-Afrika (win)			(1)
Calidris alpina schinzii			
– Island & Grönland (brü)			1
– Ostsee, Vereinigtes Königreich & Irland (brü)	3c		
Calidris alpina arctica			
– Grönland (brü)	2		
Calidris ferruginea			
– SW-Europa & W-Afrika (win)			1
– SW-Asien, östl. & südl. Afrika (win)			1
Limicola falcinellus falcinellus			
– N-Europa/SW-Asien & O-Afrika	3c		

	A	B	C
Philomachus pugnax			
– W-Afrika (win)		2c	
– SW-Asien, östl. & südl. Afrika (win)			(1)
Phalaropus lobatus			
– westl. Eurasien (brü)			1
Phalaropus fulicaria			
– Afrikanische Atlantikküste (win)			(1)
Larus leucophthalmus			
– Rotes Meer & nahe gelegene Küstengebiete	1a 1b 2		
Larus hemprichii			
– Rotes Meer, Persischer Golf, Arabische Halbinsel & O-Afrika		2a	
Larus audouinii			
– Mittelmeer/N- & W-afrikanische Küstengebiete	1a 3a		
Larus armenicus			
– Armenien, O-Türkei & W-Iran	3a		
Larus ichthyaetus			
– Schwarzes Meer & Kaspisches Meer/SW-Asien	3a		
Larus genei			
– W-Afrika (brü)	2		
– Schwarzes Meer & Mittelmeer (brü)		2a	
– W-, SW- & S-Asien (brü)		2a	
Larus melanocephalus			
– W-Europa, Mittelmeer & NW-Afrika		2a	
Sterna nilotica nilotica			
– W-Europa/W-Afrika	2		
– Schwarzes Meer & östl. Mittelmeer (brü)	2		
– SW-Asien (win)	2		
Sterna caspia caspia			
– südl. Afrika (brü)	1c		
– W-Afrika (brü)	2		
– Europa (brü)	1c		
– Kaspisches Meer (brü)	1c		
Sterna maxima albidorsalis			
– W-Afrika (brü)	3a		

	A	B	C
Sterna bengalensis bengalensis			
– Persischer Golf/S-Asien		2a	
Sterna bengalensis par			
– Rotes Meer/O-Afrika	3a		
Sterna bengalensis emigrata			
– südl. Mittelmeer/NW- & W-afrikanische Küstengebiete	1c		
Sterna bergii bergii			
– südl. Afrika & Madagaskar (brü)	2		
Sterna bergii thalassinus			
– O-Afrika & Seychellen (brü)	1c		
Sterna bergii velox			
– Rotes Meer & NO-Afrika	3a		
Sterna sandvicensis sandvicensis			
– W-Europa/W-Afrika		2a	
– Schwarzes Meer & Mittelmeer (brü)		2a (2c)	
– SW- & S-Asien (win)		2a	
Sterna dougallii dougallii			
– Europa (brü)	1c		
Sterna hirundo hirundo			
– S- & W-Europa (brü)			1
– N- & O-Europa (brü)			1
– W-Asien (brü)			(1)
Sterna paradisaea			
– westl. Eurasien (brü)			1
Sterna albifrons albifrons			
– Ost-Atlantik (brü)	3b		
– Schwarzes Meer & östl. Mittelmeer (brü)	3c		
– Kaspisches Meer (brü)	2		
Sterna albifrons guineae			
– W-Afrika (brü)	(2)		
Sterna saundersi			
– westl. S-Asien, Rotes Meer, Persischer Golf & O-Afrika		(1)	
Sterna balaenarum			
– südl. & zentralafrikanische Atlantikküste	2		

	A	B	C
Sterna repressa			
– westl. S-Asien, Rotes Meer, Persischer Golf & O-Afrika		2c	
Chlidonias leucopterus			
– O-Europa & W-Asien/Afrika		2c	
Chlidonias niger niger			
– Europa & Asien (brü)		2c	

Footnotes to table 1:
1) This species is listed in Appendix II of the Bonn Convention under the name *Anthropoides virgo.*
2) This species is listed as *Chettusia gregaria* in Appendix I of the Bonn Convention.
3) The form *"alboaxillaris"* is thought by some authors to be only a colour morph of nominate *phaeopus.*

Remarques relatives au Tableau 1:
1: Cette espèce figure à l'Appendice II de la Convention de Bonn sous le nom de *Anthropoides virgo.*
2: Cette espéce figure sous le nom de *Chettusia gregaria* à l'Appendice de la Convention de Bonn.
3: La forme «*alboaxillaris*» est considérée par certains auteurs comme étant uniquement une variation de couleur de la désignation *phaeopus.*

Fußnoten zu Tabelle 1:
1: Diese Art ist in Anhang II des Bonner Übereinkommens unter dem Namen *Anthropoides virgo* aufgeführt.
2: Diese Art ist in Anhang I des Bonner Übereinkommens unter dem Namen *Chettusia gregaria* aufgeführt.
3: Die Form *„alboaxillaris"* wird von einigen Autoren lediglich als Farbvariante der Nominatform *phaeopus* angesehen.

Denkschrift

I. Allgemeines

Das Abkommen vom 16. Juni 1995 zur Erhaltung der afrikanisch-eurasischen wandernden Wasservögel (AEWA) (Gesetz vom 18. September 1998 – BGBl. 1998 II S. 2498) wurde von der Bundesrepublik Deutschland am 15. August 1996 unter dem Vorbehalt der Ratifikation unterzeichnet. Das Gesetz ist nach seinem Artikel 5 Abs. 1 am 26. September 1998 in Kraft getreten. Die Ratifikationsurkunde Deutschlands wurde am 9. Dezember 1998 im niederländischen Außenministerium, das die Funktion des Depositars nach dem Abkommen wahrnimmt, hinterlegt. Das AEWA ist am 1. November 1999 in Kraft getreten.

Dem Abkommen gehören mittlerweile 32 Vertragsparteien an.

II. Der Aktionsplan
(Anlage 3 des Abkommens)

Das AEWA besteht aus dem Abkommenstext und drei Anlagen. Eine wesentliche Anlage ist der Aktionsplan, der als Anlage 3 dem Abkommen beigefügt ist. Dieser Aktionsplan legt dar, welche Maßnahmen die Vertragsparteien in Bezug auf vorrangige Arten und Probleme in Übereinstimmung mit den in Artikel III vorgesehenen allgemeinen Erhaltungsmaßnahmen ergreifen (Artikel IV Abs. 1 Satz 2 AEWA). Insofern konkretisiert der Aktionsplan die vertraglichen Verpflichtungen aus dem Abkommen.

Der Aktionsplan ist nicht artbezogen, sondern populationsbezogen ausgerichet. Er gilt für die im Einzelnen in Tabelle 1 zur Anlage 3 näher beschriebenen Populationen der vom Abkommen erfassten Wasservogelarten. Innerhalb der Tabelle 1 werden die einzelnen Populationen nach unterschiedlichen Gefährdungen in Spalte A, B oder C eingeteilt. Innerhalb der Populationen von Spalte A und B gibt es wiederum verschiedene Kategorien. Diese sind in einem Schlüssel zur Tabelle 1 erläutert. Je nach Zuordnung zu einer Spalte bzw. einer Kategorie innerhalb einer Spalte ergeben sich aus dem Aktionsplan unterschiedliche Verpflichtungen.

Bei den Beratungen zum AEWA hat man sich aus Zeitgründen darauf beschränkt, in die Tabelle 1 zum Aktionsplan nicht alle gefährdeten Populationen der mehr als 170 vom Abkommen erfassten Wasservogelarten aufzunehmen, vielmehr hat man sich seinerzeit auf diejenigen der Familien der Entenvögel, Ibisse und Löffler beschränkt. Zugleich wurde durch die Schlussakte der Verhandlungskonferenz zum AEWA das damalige Interimsekretariat aufgefordert, zur Ersten Vertragsstaatenkonferenz eine Ergänzung des Aktionsplans in Bezug auf alle in Anlage 2 von AEWA erfassten Arten oder Familien von Wasservogelarten vorzulegen.

Entsprechend diesem Auftrag wurde vom Sekretariat ein Vorschlag ausgearbeitet, der bei der Ersten Vertragsstaatenkonferenz (6. bis 9. November 1999, Kapstadt, Südafrika) vorgelegt wurde. Er mündete nach entsprechender Beratung in der Annahme der Resolution 1.9, die im Wortlaut in deutscher Übersetzung wiedergegeben ist.

Durch diese Resolution wird die Tabelle 1 geändert, wie sie in der Anlage zum Verordnungsentwurf aufgeführt ist. Vor allem wurden die relevanten Populationen der noch nicht von der Tabelle 1 erfassten Arten aufgenommen und den jeweiligen Spalten und Kategorien zugeordnet. Zugleich wurden aber auch gegenüber der geltenden Fassung der Tabelle 1 neue Bezeichnungen für bestimmte Populationen von Wasservogelarten beschlossen.

Im Hinblick auf die neu in Tabelle 1 aufgenommenen Populationen und deren spezifischer Gefährdungsursachen und der in Einzelfällen von ihnen verursachten Schäden erschien es erforderlich, den Text des Aktionsplans an wenigen Stellen ebenfalls zu ändern. Daraus resultieren die Ergänzungen in den Nummern 4.3.2, 4.3.3, 4.3.4 und 4.3.6.

III. In Deutschland als Brut-, Rast- oder Gastvogel regelmäßig vorkommende Populationen der Tabelle 1 zum Aktionsplan

Die Verpflichtungen aus dem Abkommen wie auch aus dem Aktionsplan wurden in der Denkschrift zum 1998 beratenen Vertragsgesetz näher erläutert. Nach Ergänzung der Tabelle 1 erstrecken sich die Verpflichtungen aus dem Aktionsplan auf folgende in Deutschland regelmäßig vorkommende Wasservogelpopulationen:

Wiss. Name	Deutscher Name	Population
Gavia stellata	Sterntaucher	NW-Europa (win)
Gavia arctica arctica	Eurasischer Prachttaucher	W-Sibirien/Europa
Podiceps grisegena grisegena	Rothalstaucher	NW-Europa (win)
Podiceps grisegena grisegena	Rothalstaucher	Schwarzes Meer & Mittelmeer (win)
Podiceps auritus auritus	Ohrentaucher	NO-Europa (kleinschnäblige Form)
Ardea purpurea purpurea	Purpurreiher	Westl. Mittelmeer (brü)
Ixobrychus minutus minutus	Zwergdommel	Europa & N-Afrika (brü)
Botaurus stellaris stellaris	Rohrdommel	Europa (brü)
Ciconia nigra	Schwarzstorch	Z- & O-Europa (brü)
Ciconia ciconia ciconia	Weißstorch	Z- & O-Europa (brü)

Wiss. Name	Deutscher Name	Population
Platalea leucorodia leucorodia	Löffler	O-Atlantik
Phoenicopterus ruber roseus	Flamingo	westl. Mittelmeer
Cygnus olor	Höckerschwan	NW-Kontinentaleuropa & Z-Europa
Cygnus cygnus	Singschwan	NW-Kontinentaleuropa
Cygnus columbianus bewickii	Zwergschwan	W-Sibirien & NO-Europa/NW-Europa
Anser brachyrhynchus	Kurzschnabelgans	Svalbard/NW-Europa
Anser fabalis fabalis	Saatgans	W-Sibirien & NO-Europa/NW-Europa
Anser fabalis rossicus	Saatgans	W- & Z-Sibirien/NO- & SW-Europa
Anser albifrons albifrons	Blässgans	NW-Sibirien & NO-Europa/NW-Europa
Anser anser anser	Graugans	NW-Europa/SW-Europa
Anser anser anser	Graugans	Z-Europa/N-Afrika
Branta leucopsis	Nonnengans (Weißwangengans)	Russland/Deutschland & Niederlande
Branta bernicla bernicla	Ringelgans	W-Sibirien/W-Europa
Branta bernicla hrota	Ringelgans	Svalbard/Dänemark & Vereinigtes Königreich
Tadorna tadorna	Brandgans	NW-Europa
Anas penelope	Pfeifente	W-Sibirien & NO-Europa/NW-Europa
Anas strepera strepera	Schnatterente	NW-Europa
Anas strepera strepera	Schnatterente	NO-Europa/Schwarzes Meer & Mittelmeer
Anas crecca crecca	Krickente	NW-Europa
Anas crecca crecca	Krickente	W-Sibirien & NO-Europa/ Schwarzes Meer und Mittelmeer
Anas platyrhynchos platyrhynchos	Stockente	NW-Europa
Anas platyrhynchos platyrhynchos	Stockente	N-Europa/westl. Mittelmeer
Anas acuta	Spießente	NW-Europa
Anas acuta	Spießente	W-Sibirien, NO- & O-Europa/ S-Europa & W-Afrika
Anas querquedula	Knäkente	W-Sibirien & Europa/W-Afrika
Anas clypeata	Löffelente	NW- & Z-Europa (win)
Anas clypeata	Löffelente	W-Sibirien, NO- & O-Europa/ S-Europa & W-Afrika
Netta rufina	Kolbenente	SW- & Z-Europa/westl. Mittelmeer
Aythya ferina	Tafelente	NO-Europa/NW-Europa
Aythya ferina	Tafelente	Z- & NO-Europa/Schwarzes Meer & Mittelmeer
Aythya nyroca	Moorente	O-Europa/östl. Mittelmeer & Afrika
Aythya fuligula	Reiherente	NW-Europa (win)
Aythya fuligula	Reiherente	Z-Europa, Schwarzes Meer & Mittelmeer (win)
Aythya marila marila	Bergente	N-Europa/W-Europa
Somateria mollissima mollissima	Eiderente	Ostsee, Dänemark & Niederlande
Somateria mollissima mollissima	Eiderente	Norwegen & Russland
Clangula hyemalis	Eisente	W-Sibirien/N-Europa
Melanitta nigra nigra	Trauerente	W-Sibirien & N-Europa/W-Europa & NW-Afrika
Melanitta fusca fusca	Samtente	W-Sibirien & N-Europa/NW-Europa

Wiss. Name	Deutscher Name	Population
Bucephala clangula clangula	Schellente	NW- & Z-Europa (win)
Mergellus albellus	Zwergsäger	NW- & Z-Europa (win)
Mergus serrator serrator	Mittelsäger	NW- & Z-Europa (win)
Mergus merganser merganser	Gänsesäger	NW- & Z-Europa (win)
Grus grus	Graukranich	NW-Europa (brü)
Grus grus	Graukranich	NO- & Z-Europa (brü)
Porzana parva parva	Kleines Sumpfhuhn	W-Eurasien/Afrika
Porzana porzana	Tüpfelsumpfhuhn	Europa/Afrika
Fulica atra atra	Blässhuhn	Schwarzes Meer & Mittelmeer (win)
Recurvirostra avosetta	Säbelschnäbler	W-Europa & westl. Mittelmeer (brü)
Pluvialis apricaria	Goldregenpfeifer	N-Europa/W-Europa & NW-Afrika
Pluvialis apricaria	Goldregenpfeifer	Vereinigtes Königreich, Irland, Dänemark & Deutschland (brü)
Pluvialis squatarola	Kiebitzregenpfeifer	Ost-Atlantik (win)
Charadrius hiaticula hiaticula	Sandregenpfeifer	Europa & N-Afrika (win)
Charadrius hiaticula hiaticula	Sandregenpfeifer	W-Afrika (win)
Charadrius hiaticula tundrae	Sandregenpfeifer	SW-Asien, O- & S-Afrika (win)
Charadrius dubius curonicus	Flussregenpfeifer	Europa/W-Afrika
Charadrius alexandrinus alexandrinus	Seeregenpfeifer	O-Atlantik
Eudromias morinellus	Mornellregenpfeifer	Europa (brü)
Vanellus vanellus	Kiebitz	Europa (brü)
Gallinago gallinago gallinago	Bekassine	Europa (brü)
Lymnocryptes minimus	Zwergschnepfe	Europa (brü)
Limosa limosa limosa	Uferschnepfe	W-Europa/W-Afrika
Limosa lapponica lapponica	Pfuhlschnepfe	Westpaläarktis (win)
Limosa lapponica lapponica	Pfuhlschnepfe	W- & SW-Afrika (win)
Numenius phaeopus phaeopus	Regenbrachvogel	Europa/W-Afrika
Numenius arquata arquata	Großer Brachvogel	Europa (brü)
Tringa erythropus	Dunkler Wasserläufer	Europa/W-Afrika
Tringa totanus totanus	Rotschenkel	O-Atlantik (win)
Tringa totanus robusta	Rotschenkel	Island & Färöer-Inseln (brü)
Tringa stagnatilis	Teichwasserläufer	Europa/W-Afrika
Tringa nebularia	Grünschenkel	Europa/W-Afrika
Tringa ochropus	Waldwasserläufer	Europa/W-Afrika
Tringa glareola	Bruchwasserläufer	Europa (brü)
Tringa hypoleucos	Flussuferläufer	Europa (brü)
Arenaria interpres interpres	Steinwälzer	Westpaläarktis (win)
Arenaria interpres interpres	Steinwälzer	W-Afrika (win)
Calidris canutus canutus	Knutt	W- & S-Afrika (win)
Calidris canutus islandica	Knutt	NO-Kanada & Grönland/NW-Europa
Calidris alba	Sanderling	O-Atlantik, W- & S-Afrika (win)
Calidris minuta	Zwergstrandläufer	Europa & W-Afrika (win)
Calidris temminckii	Temminckstrandläufer	Europa/W-Afrika
Calidris maritima	Meerstrandläufer	O-Atlantik (win)

Wiss. Name	Deutscher Name	Population
Calidris alpina alpina	Alpenstrandläufer	N-Sibirien/Europa & N-Afrika
Calidris alpina schinzii	Alpenstrandläufer	Ostsee, Vereinigtes Königreich & Irland (brü)
Calidris ferruginea	Sichelstrandläufer	SW-Europa & W-Afrika (win)
Philomachus pugnax	Kampfläufer	W-Afrika (win)
Phalaropus lobatus	Odinshühnchen	W-Eurasien (brü)
Larus melanocephalus	Schwarzkopfmöwe	W-Europa, Mittelmeer & NW-Afrika
Sterna nilotica nilotica	Lachseeschwalbe	W-Europa/W-Afrika
Sterna caspia caspia	Raubseeschwalbe	Europa (brü)
Sterna sandvicensis sandvicensis	Brandseeschwalbe	W-Europa/W-Afrika
Sterna hirundo hirundo	Flussseeschwalbe	S- & W-Europa (brü)
Sterna hirundo hirundo	Flussseeschwalbe	N- & O-Europa (brü)
Sterna paradisaea	Küstenseeschwalbe	W-Eurasien (brü)
Sterna albifrons albifrons	Zwergseeschwalbe	O-Atlantik (brü)
Chlidonias leucopterus	Weißflügelseeschwalbe	O-Europa & W-Asien/Afrika
Chlidonias niger niger	Trauerseeschwalbe	Europa & Asien (brü)

IV. Ausgewählte Verpflichtungen aus dem geänderten Aktionsplan

Aus der obigen Liste sind die nachfolgenden Populationen extrahiert, die in Spalte A der Tabelle 1 aufgelistet sind. Für diese gilt damit die Verpflichtung der Nr. 2.1.1, sie unter strengen Schutz zu stellen und insbesondere Entnahme-, Besitz- und Störverbote zu formulieren. Dies ist durch das nationale Recht zu gewährleisten.

Ferner gilt für diese Arten die Verpflichtung aus Nr. 2.2.2, nationale Arten-Aktionspläne zu erstellen. Für Populationen, die mit einem Sternchen gekennzeichnet sind (s. u.), sind in diesen nationalen Arten-Aktionsplänen spezielle Bestimmungen vorzusehen.

Wiss. Name	Deutscher Name	Population
Ardea purpurea purpurea	Purpurreiher	westl. Mittelmeer (brü)
Botaurus stellaris stellaris	Rohrdommel	Europa (brü)
Ciconia nigra	Schwarzstorch	Z- & O-Europa (brü)
Platalea leucorodia leucorodia	Löffler	O-Atlantik
Phoenicopterus ruber roseus	Flamingo	westl. Mittelmeer
Anser anser anser	Graugans	Z-Europa/N-Afrika
Branta bernicla hrota	Ringelgans	Svalbard/Dänemark & Vereinigtes Königreich
Netta rufina	Kolbenente	SW- & Z-Europa/westl. Mittelmeer
Aythya nyroca	Moorente	O-Europa/östl. Mittelmeer & Afrika
Mergellus albellus	Zwergsäger	NW- & Z-Europa (win)
Pluvialis apricaria	Goldregenpfeifer	Vereinigtes Königreich, Irland, Dänemark & Deutschland (brü)
Charadrius alexandrinus alexandrinus	Seeregenpfeifer	O-Atlantik
Lymnocryptes minimus	Zwergschnepfe	Europa (brü)
Calidris alpina schinzii	Alpenstrandläufer	Ostsee, Vereinigtes Königreich & Irland (brü)
Sterna nilotica nilotica	Lachseeschwalbe	W-Europa/W-Afrika
Sterna caspia caspia	Raubseeschwalbe	Europa (brü)
Sterna albifrons albifrons	Zwergseeschwalbe	O-Atlantik (brü)

Durch Resolution 1.10 hat die Erste Vertragsstaatenkonferenz des AEWA Leitlinien für Erhaltungsmaßnahmen gebilligt. Diese Leitlinien sind rechtlich nicht verbindlich, sondern sollen den Rahmen für gemeinsames Handeln der Vertragsparteien bilden. Richtlinie Nr. 1 ist eine Leitlinie zur Erarbeitung von Aktionsplänen für einzelne Arten wandernder Wasservögel, die Struktur, Inhalt und Verfahren für diese nationalen Arten-Aktionspläne beschreibt und zugleich Vorschläge für Prioritätensetzungen enthält.

Die Ausarbeitung solcher nationaler Arten-Aktionspläne fällt in Deutschland in die Zuständigkeit der Bundesländer. Diese haben für viele der o. a. Arten Artenhilfsprogramme bzw. -konzepte erarbeitet, die deren Schutzbemühungen zugrunde liegen.

Die Verpflichtung aus Nr. 2.2.1, in dem Bestreben zusammenzuarbeiten, internationale Arten-Aktionspläne zu erarbeiten, bezieht sich auf die in obiger Tabelle genannten Populationen der Spalte A, die in Kategorie 1 geführt werden (Löffler, Ringelgans, Moorente, Raubseeschwalbe) oder mit einem Sternchen gekennzeichnet sind (Graugans, Kolbenente, Goldregenpfeifer, Zwergschnepfe). Eine Bejagung der letztgenannten Arten kann gemäß AEWA ausnahmsweise dann erfolgen, soweit sie einer langen kulturellen Tradition entspricht (Nr. 2.1.1 Satz 3) und eine nachhaltige Nutzung im Rahmen der speziellen Bestimmungen eines auf der entsprechenden internationalen Ebene aufgestellten Arten-Aktionsplanes erfolgt (Nr. 2.1.1 Satz 3 i.V.m. Nr. 2.2.1).

Für die Moorente, die Kolbenente und die Zwergschnepfe wurden internationale Aktionspläne ausgearbeitet. Diese wurden vom sog. ORNIS-Ausschuss (Ausschuss nach Artikel 16 der EG-Vogelschutzrichtlinie) gebilligt. Der Bund beabsichtigt, eine Initiative zum Abschluss eines internationalen Artenaktionsplans für die obige Population des Goldregenpfeifers zu ergreifen. Die Ausarbeitung eines Statusberichts wurde bereits in Auftrag gegeben.

Die Verpflichtungen aus Nr. 2.1.2 für die in Tabelle 1 Spalte B aufgeführten Populationen sehen Regelungen der Entnahmemethoden, das Verbot der Entnahme in den Reproduktions- und Aufzuchtphasen und auf dem Rückzug zu ihren Brutgebieten, ggf. die Festlegung von Grenzen für die Entnahme aus der Natur einschießlich Kontrollmaßnahmen sowie Besitzverbote vor. Ziel dieser Maßnahmen ist dabei die Sicherung oder Wiedergewinnung einer günstigen Erhaltungssituation, wobei eine Entnahme auf der Grundlage der besten verfügbaren populationsdynamischen Erkenntnisse dem Nachhaltigkeitsprinzip zu folgen hat. Besondere Relevanz haben diese Verpflichtungen gegenwärtig für die Arten mit Jagdzeit in Deutschland (Höckerschwan, Saat- und Ringelgans, Spieß-, Knäk-, Tafel-, Trauer- und Samtente).

Die regelmäßig in Deutschland auftretenden Populationen der Spalte B zeigt nachfolgende Tabelle:

Wiss. Name	Deutscher Name	Population	Jagdrecht
Gavia stellata	Sterntaucher	NW-Europa (win)	Nicht jagdbar
Gavia arctica arctica	Eurasischer Prachttaucher	W-Sibirien/Europa	Nicht jagdbar
Podiceps grisegena grisegena	Rothalstaucher	NW-Europa (win)	Nicht jagdbar
Podiceps grisegena grisegena	Rothalstaucher	Schwarzes Meer & Mittelmeer (win)	Nicht jagdbar
Podiceps auritus auritus	Ohrentaucher	NO-Europa (kleinschnäblige Form)	Nicht jagdbar
Ixobrychus minutus minutus	Zwergdommel	Europa & N-Afrika (brü)	Nicht jagdbar
Ciconia ciconia ciconia	Weißstorch	Z- & O-Europa (brü)	Nicht jagdbar
Cygnus olor	Höckerschwan	NW-Kontinentaleuropa & Z-Europa	Jagdzeit
Cygnus cygnus	Singschwan	NW-Kontinentaleuropa	Nicht jagdbar
Cygnus columbianus bewickii	Zwergschwan	W-Sibirien & NO-Europa/NW-Europa	Nicht jagdbar
Anser brachyrhynchus	Kurzschnabelgans	Svalbard/NW-Europa	Keine Jagdzeit
Anser fabalis fabalis	Saatgans	W-Sibirien & NO-Europa/NW-Europa	Jagdzeit
Branta bernicla bernicla	Ringelgans	W-Sibirien/W-Europa	Jagdzeit
Tadorna tadorna	Brandgans	NW-Europa	Nicht jagdbar
Anas strepera strepera	Schnatterente	NW-Europa	Keine Jagdzeit
Anas strepera strepera	Schnatterente	NO-Europa/Schwarzes Meer & Mittelmeer	Keine Jagdzeit
Anas acuta	Spießente	NW-Europa	Jagdzeit
Anas acuta	Spießente	W-Sibirien, NO- & O-Europa/ S-Europa & W-Afrika	Jagdzeit
Anas querquedula	Knäkente	W-Sibirien & Europa/W-Afrika	Jagdzeit
Anas clypeata	Löffelente	NW- & Z-Europa (win)	Keine Jagdzeit
Anas clypeata	Löffelente	W-Sibirien, NO- & O-Europa/ S-Europa & W-Afrika	Keine Jagdzeit
Aythya ferina	Tafelente	NO-Europa/NW-Europa	Jagdzeit
Aythya ferina	Tafelente	Z- & NO-Europa/Schwarzes Meer & Mittelmeer	Jagdzeit

Wiss. Name	Deutscher Name	Population	Jagdrecht
Melanitta nigra nigra	Trauerente	W-Sibirien & N-Europa/W-Europa & NW-Afrika	Jagdzeit
Melanitta fusca fusca	Samtente	W-Sibirien & N-Europa/NW-Europa	Jagdzeit
Grus grus	Graukranich	NW-Europa (brü)	Nicht jagdbar
Grus grus	Graukranich	NO- & Z-Europa (brü)	Nicht jagdbar
Porzana parva parva	Kleines Sumpfhuhn	W-Eurasien/Afrika	Nicht jagdbar
Porzana porzana	Tüpfelsumpfhuhn	Europa/Afrika	Nicht jagdbar
Recurvirostra avosetta	Säbelschnäbler	W-Europa & westl. Mittelmeer (brü)	Nicht jagdbar
Charadrius hiaticula hiaticula	Sandregenpfeifer	Europa & N-Afrika (win)	Nicht jagdbar
Eudromias morinellus	Mornellregenpfeifer	Europa (brü)	Nicht jagdbar
Vanellus vanellus	Kiebitz	Europa (brü)	Nicht jagdbar
Gallinago gallinago gallinago	Bekassine	Europa (brü)	Nicht jagdbar
Limosa limosa limosa	Uferschnepfe	W-Europa/W-Afrika	Nicht jagdbar
Limosa lapponica lapponica	Pfuhlschnepfe	Westpaläarktis (win)	Nicht jagdbar
Limosa lapponica lapponica	Pfuhlschnepfe	W- & SW-Afrika (win)	Nicht jagdbar
Tringa totanus totanus	Rotschenkel	O-Atlantik (win)	Nicht jagdbar
Tringa stagnatilis	Teichwasserläufer	Europa/W-Afrika	Nicht jagdbar
Tringa glareola	Bruchwasserläufer	Europa (brü)	Nicht jagdbar
Arenaria interpres interpres	Steinwälzer	Westpaläarktis (win)	Nicht jagdbar
Arenaria interpres interpres	Steinwälzer	W-Afrika (win)	Nicht jagdbar
Calidris canutus canutus	Knutt	W- & S-Afrika (win)	Nicht jagdbar
Calidris canutus islandica	Knutt	NO-Kanada & Grönland/NW-Europa	Nicht jagdbar
Calidris temminckii	Temminckstrandläufer	Europa/W-Afrika	Nicht jagdbar
Calidris maritima	Meerstrandläufer	O-Atlantik (win)	Nicht jagdbar
Calidris alpina alpina	Alpenstrandläufer	N-Sibirien/Europa & N-Afrika	Nicht jagdbar
Philomachus pugnax	Kampfläufer	W-Afrika (win)	Nicht jagdbar
Larus melanocephalus	Schwarzkopfmöwe	W-Europa, Mittelmeer & NW-Afrika	Keine Jagdzeit
Sterna sandvicensis sandvicensis	Brandseeschwalbe	W-Europa/W-Afrika	Nicht jagdbar
Chlidonias leucopterus	Weißflügelseeschwalbe	O-Europa & W-Asien/Afrika	Nicht jagdbar
Chlidonias niger niger	Trauerseeschwalbe	Europa & Asien (brü)	Nicht jagdbar

Nr. 3.1.1 des Aktionsplans enthält die Verpflichtung, nationale Verzeichnisse der Habitate zu erstellen und zu veröffentlichen, die für die in Tabelle 1 aufgeführten Populationen von Bedeutung sind. Dieses Habitatverzeichnis betrifft in Deutschland regelmäßig vorkommende Wasservogelpopulationen, wie sie oben aufgelistet sind. Für dieses Habitatverzeichnis sind die Bundesländer zuständig.

V. Leitlinien für Erhaltungsmaßnahmen

Die Umsetzung des AEWA war Gegenstand einer – vor der Ersten Vertragsstaatenkonferenz veranstalteten – Fachtagung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und des Bundesamtes für Naturschutz „Konzepte und Maßnahmen zur Erhaltung gefährdeter Wasservogelarten in Mitteleuropa: Beiträge zum Aktionsplan des afrikanisch-eurasischen Wasservogelabkommens“ (Vilm, 22. bis 25. September 1998). Die Ergebnisse sind veröffentlicht in Haupt, Lutz & Boye (Bearb.) Internationale Impulse für den Schutz von Wasservögeln in Deutschland, Bonn-Bad Godesberg, 2000.

Hinweise zur Umsetzung der einzelnen Verpflichtungen ergeben sich auch aus den o. a. Leitlinien für Erhaltungsmaßnahmen, die durch Resolution 1.10 der Ersten Vertragsstaatenkonferenz angenommen wurden.